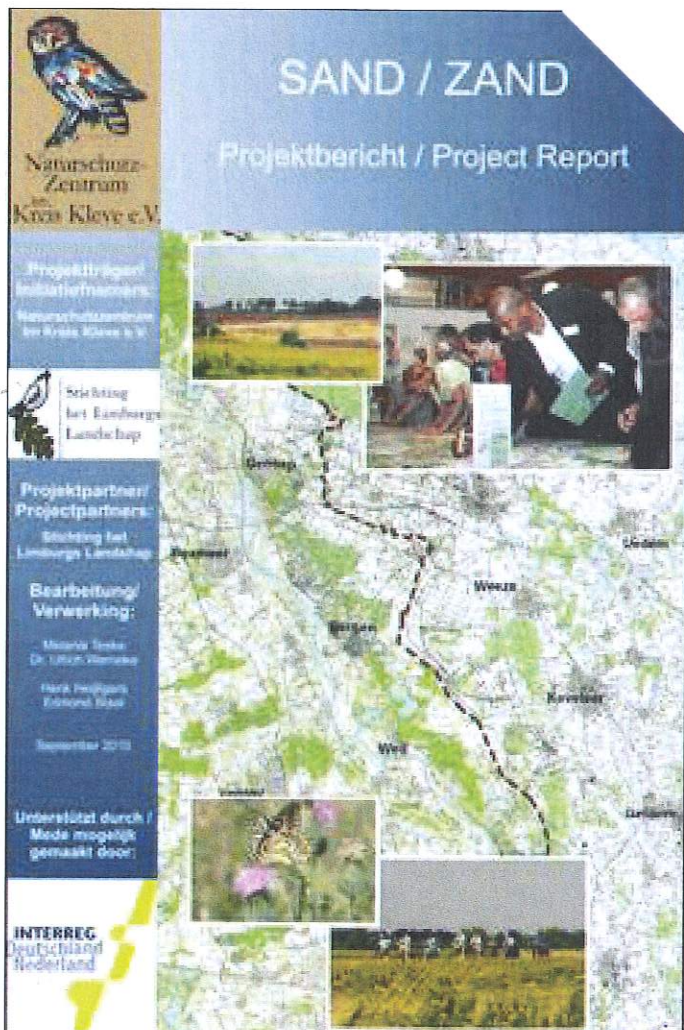


PROJEKT SAND/ ZAND



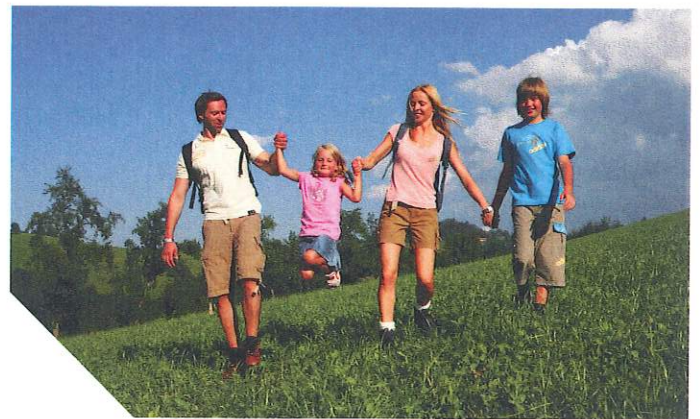
Unsere Nutzungs- und Pflegekonzept war in 2009 / 2010 Teil des Projektes „Sand / Zand“, das von der EUREGIO Rhein-Waal im Rahmen von INTERREG – „Grenzregionen gestalten Europa, Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung der EU“ gefördert wurde.

Verschiedene Einzelvorhaben auf deutscher und niederländischer Seite sollten insbesondere im Hinblick auf eine nachhaltige naturtouristische Nutzung in einen größeren Kontext eingebaut werden, dazu Möglichkeiten gemeinsamer grenzüberschreitender Planungen ausgelotet und gemeinsame Konzepte entwickelt werden.



Dazu fanden verschiedene Workshops unter Beteiligung der Gemeinden, Genehmigungs- und Fachbehörden, der Kiesindustrie, Landschaftsplanern, Heimatvereinen, Naturschutzorganisationen, Touristikern und aktiven Bürgern zur Entwicklung eines gemeinsamen Handlungskonzeptes statt.

Das Handlungskonzept soll Grundstein für ein weiterführendes umsetzungsorientiertes Projekt sein. Es



Das Projekt hatte die Entwicklung eines integrierten naturtouristischen Handlungskonzeptes, ausgehend von Rekultivierungsplanungen und deren Anbindung an natürliche Landschaften, zum Ziel. Sanddünen und rekultivierte / renaturierte Abgrabungen wurden dabei als naturtouristisches Potenzial definiert.

wurden allgemeine und konkrete raumbezogene Handlungsempfehlungen ausgesprochen, deren Umsetzung im Folgenden der Politik und Verwaltung der einzelnen teilnehmenden Städte und Gemeinden obliegt und nur in grenzüberschreitender Zusammenarbeit zwischen diesen realisierbar ist, insbesondere die Verbesserung der Infrastruktur von Wegen und Routen.